

## Annotationen

### Takt 1,1

#### Hören

Wenn du einmal zur Aufnahme im Rhythmus mitzählst, wirst du merken, dass dieses Stückes in einem Dreiertakt komponiert ist: Du musst durchgehend 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 – 1 – 2 – 3 usw. zählen. Ein dir vielleicht bekannter Tanz im Dreiertakt ist der Walzer. Vor allem als *Schneller Walzer* (bei denen die Paare in permanenten Drehungen über das Parkett wirbeln) ist er bekannt dafür, ein ausgelassen-fröhlicher Tanz zu sein, der die Tanzenden in eine beinahe extatische Stimmung versetzt. Der Charakter dieses Stückes ist genauso ausgelassen-fröhlich, lebenslustig und insbesondere in einem schnellen Spieltempo fast schon rauschhaft ...

### Takt 17,1

#### Technik-Tipp

Übe die Einleitung bis hierhin einmal akkordisch! Das bedeutet: Fasse immer alle drei Töne eines Taktes zusammen und spiele sie gleichzeitig als Akkord anstatt nacheinander. Das funktioniert vor allem deshalb, weil in der Einleitung ausschließlich gebrochene Dreiklänge zu hören sind, deren Töne auf beide Hände verteilt sind. Der Vorteil eines akkordischen Durchspielens ist, dass du einen besseren Überblick über die vorkommenden Griffe auf der Tastatur bekommst: Du siehst und fühlst vom Handgriff her, welche Töne zusammengehören. Wenn du die Passage im Anschluss wieder in der Originalversion spielst, wird sie dir viel leichter fallen! Du wirst sehen ... :-)

### Takt 18,1

#### Ausprobieren

Spieler ab hier einmal alle Töne der Begleitung auf die zweite Zählzeit eines jeden Taktes anstatt auf die Eins. Dies benötigt zwar ein wenig Übung, lässt aber – sobald du es einmal in den Fingern hast – einen spannenden Groove entstehen.